

NovoProof® Verarbeitungsrichtlinie für NovoProof® Self

Unsere NovoProof® Self Bahnen bieten Ihnen die Möglichkeiten Fenster und Fassadenanschlüsse nach DIN 4108 und nach RAL-Güterichtlinien dauerhaft luft- und wasserdicht bzw. auch wasserdampfdicht mit der geforderten Dauerelastizität auszuführen. Mit Inkrafttreten der Energieeinsparverordnung (EnEV) wurden noch einmal verschärfte Anforderungen an die Dichtigkeit von Anschlussfugen in der Gebäudehülle gestellt. Diese geforderten Werte können jederzeit auch überprüft werden. (Blower Door Test) Die Sperrbahnen besitzen Selbstkleberänder und dienen hauptsächlich zum Überbrücken und Abdichten von Bewegungsfugen aller Art. Dabei wird grundsätzlich zwischen wasserdampfdiffusionsoffenem und diffusionsgeschlossenem Material unterschieden:

Für die dampfoffene Verwendung (im Außenbereich) **NovoProof® FA Self**
Für die dampfdichte Verwendung (im Innenbereich) **NovoProof® FAI Self**

Zur Unterscheidung befindet sich auf der **NovoProof® FAI Self** Folie die Prägung „IIR“. Die Verarbeitung der beiden Bahntypen ist vollkommen identisch, deswegen wird im Folgenden keine Unterscheidung mehr gemacht.

Produktvorteile

Schnelles, sauberes Verkleben auf allen glatten Untergründen. Verklebungen bis zu Temperaturen von –10 °C sowie Verklebungen auf feuchten Untergründen (z.B. Beton) sind möglich (NovoProof® Primer)

Untergründe

Der Untergrund muss sauber, öl-, fett- und staubfrei sowie tragfähig sein.

Es sind nur wirklich glatte und ebene Untergründe zulässig!

Saugende, poröse Untergründe

Diese Untergründe werden generell immer mit NovoProof® Primer vorgestrichen.

Wird bei feuchten Stein- und Betonuntergründen keine gute Benetzung und Haftung des Primers erreicht, ist der Untergrund zu feucht. In diesem Fall ist keine Verklebung möglich.

Die Verklebung auf feuchtem Gasbeton ist nicht möglich, da die Tragfähigkeit nicht gewährleistet ist. Es kann bis zu Temperaturen von –10 °C verklebt werden. Eine mögliche Eisbildung auf dem Untergrund muss absolut ausgeschlossen sein! Die Rauigkeit bzw. die Unebenheit der Untergrundoberfläche ist ein ausschlaggebendes Kriterium für die Entscheidung, ob das NovoProof® Self System zur Anwendung kommen kann, oder ein alternatives Klebesystem von SaarGummi Construction Deutschland GmbH gewählt wird (z.B. NovoProof® Kleber FA/ FA+ für raue und unebene Oberflächen).

Im Zweifelsfalle oder bei Rückfragen steht Ihnen unsere Anwendungstechnik jederzeit gerne zur Verfügung.

Nicht saugende, glatte Untergründe:

Wie z. B. Alu natur, Alu eloxiert, Alu pulverbeschichtet, Stahl, Stahl verzinkt, Stahl pulverbeschichtet, Edelstahl, PVC hart (Fensterrahmenmaterial), Zinkblech sowie das Bahnenmaterial selbst müssen sauber, trocken und entfettet sein! (Reinigen und entfetten mit NovoProof® Reiniger) Auf Polystyrol-Wärmedämmungen (z.B. PS 20) kann ebenfalls verklebt werden. Bei Verschmutzung der Oberfläche darf jedoch wegen der Lösungsmittel kein NovoProof® Reiniger verwendet werden. Bei Unklarheiten bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Diese Oberflächen werden nach der Reinigung direkt beklebt, es braucht nicht gerimert zu werden. Wird bei tiefen Temperaturen (bis -10°C) geklebt, muss eine mögliche Eisbildung absolut ausgeschlossen sein! Auch Feuchtigkeitsfilme aufgrund von Kondenswasser verhindern eine korrekte Verklebung!

Verklebung

Bahn entsprechend den Erfordernissen auf Länge zuschneiden. Die Schutzfolie eines Kleberandes einige cm (situationsabhängig) ablösen und den Kleberand zielgenau auf den vorbestimmten Untergrund andrücken. Stück für Stück die Schutzfolie abziehen und den Bahnenrand genau auf die vorbestimmte Örtlichkeit andrücken.

Die Korrekturmöglichkeiten sind dabei sehr begrenzt und nach Möglichkeit zu vermeiden! Nach dem Fixieren der Bahn von Hand, die Klebezone noch einmal mit einer Handrolle fest und gleichmäßig andrücken. Mit dem 2. Kleberand ebenso verfahren. Die Bahn soll spannungsfrei verklebt werden, um unnötige Zugbelastungen auf die Verklebung zu vermeiden. Durch die hervorragende Adhäsion des Klebstoffes zum Untergrund ist eine gute Direktverklebung schon unmittelbar nach dem Anrollen gewährleistet! Die Verklebungskraft erhöht sich jedoch nach ca. 1-2 Tagen noch einmal durch die besondere Affinität zum Untergrund. Aus diesem Grund sollte eine Beurteilung der Verklebung auch erst nach diesem Zeitraum erfolgen.

Anmerkungen

Der Verarbeitungstemperaturbereich geht von -10°C bis $+35^{\circ}\text{C}$. Bei hochsommerlichen Temperaturen sind die Rollen in kühlen Räumen zu lagern. Soll bei tiefen Temperaturen geklebt werden, so ist es ratsam, NovoProof® Self vorher bei Zimmertemperatur zu lagern.

Lagerung und Haltbarkeit

Die Rollen sind aufrechtstehend, vor Druck, Schmutz und Hitze geschützt, 12 Monate lagerfähig. Im Übrigen gilt die DIN 7716 für Lagerbedingungen.

Farbe

schwarz

Lieferform

Rollenware, 20 m auf Papphülse
Bahn 150 mm mit 20 mm Kleberändern
Bahn 200, 250 mm mit 30 mm Kleberändern
Bahn 300, 400 mm mit 40mm Kleberändern

Standarddicke der Bahn: 1 mm
Standarddicke des Klebestreifens: 0,8 mm
Andere Größen auf Anfrage

Spezielle Bedingungen

Sind durch irgendwelche Umstände außergewöhnliche statische oder dynamische Belastungen für den Folienanschluss zu erwarten, die entsprechende, ungewöhnliche hohe Belastungen für die Verklebung darstellen, so ist der Anschluss durch eine mechanische Fixierung abzusichern. Bei hochsommerlichen Temperaturen erweicht der Klebstoff materialbedingt und seine Eigenfestigkeit wird verringert. Dadurch könnte, durch das Gewicht der Bahn bedingt, eine Anschlussbahn in der Klebefuge absinken. Nach der Temperaturbelastung hat der Klebstoff wieder seine ursprünglichen Festigkeitswerte, die plastoelastischen Klebstoffeigenschaften bleiben erhalten. Sollten über einen längeren Zeitraum solche Temperaturbelastungen auftreten, so ist der Anschluss durch eine mechanische Fixierung abzusichern.

Für alle Anwendungen soll der Verarbeiter vorher die bestimmungsgemäße Verwendung und Eignung durch ausreichende Probeverklebungen und Eigenversuche prüfen und damit sicherstellen!
